

Anleitung

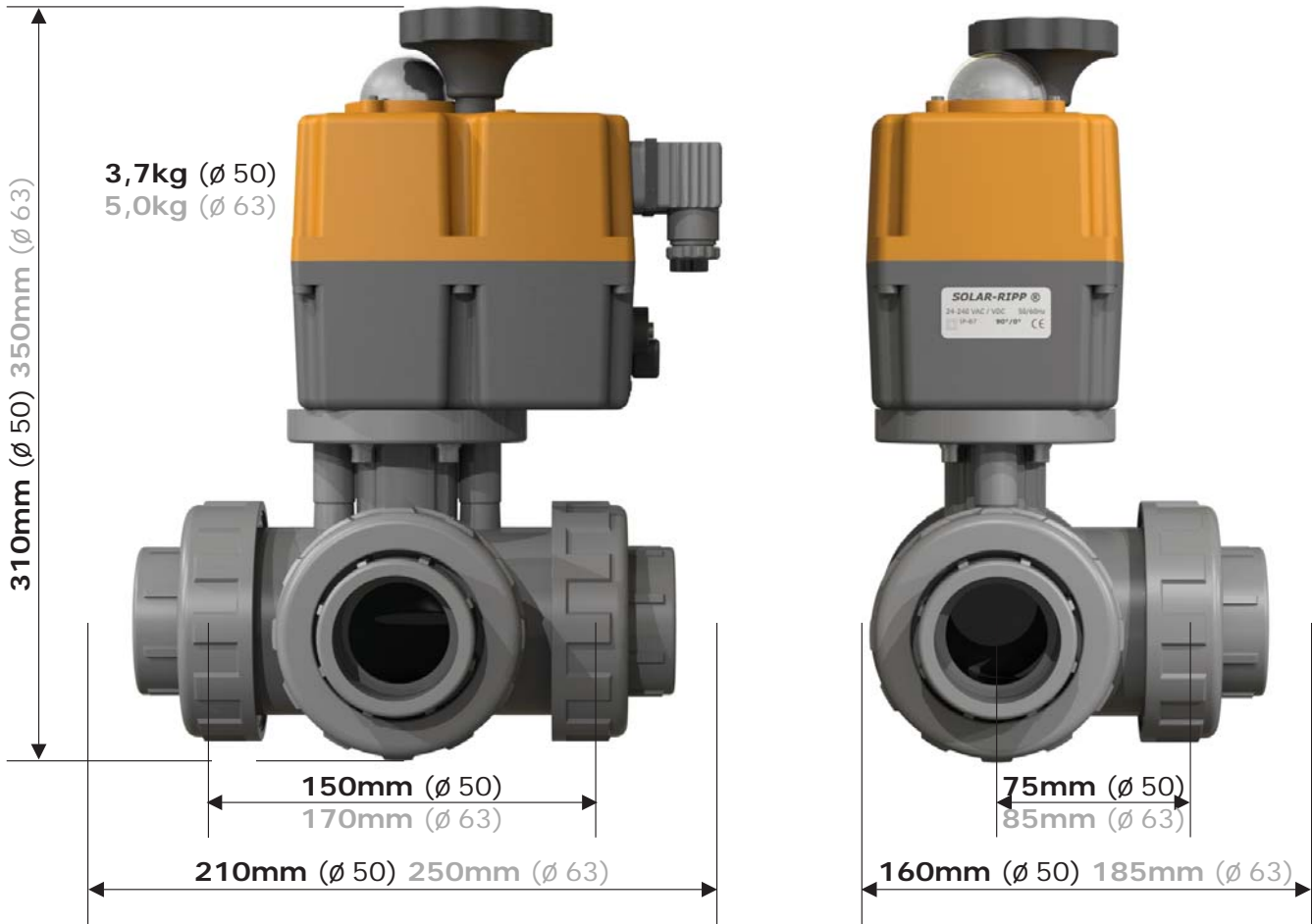
elektrisch angetriebener
Motor-Kugelhahn (Motorventil)



2-Wege-Modelle
- ELECAV50BW2C
- ELECAV63BW2C

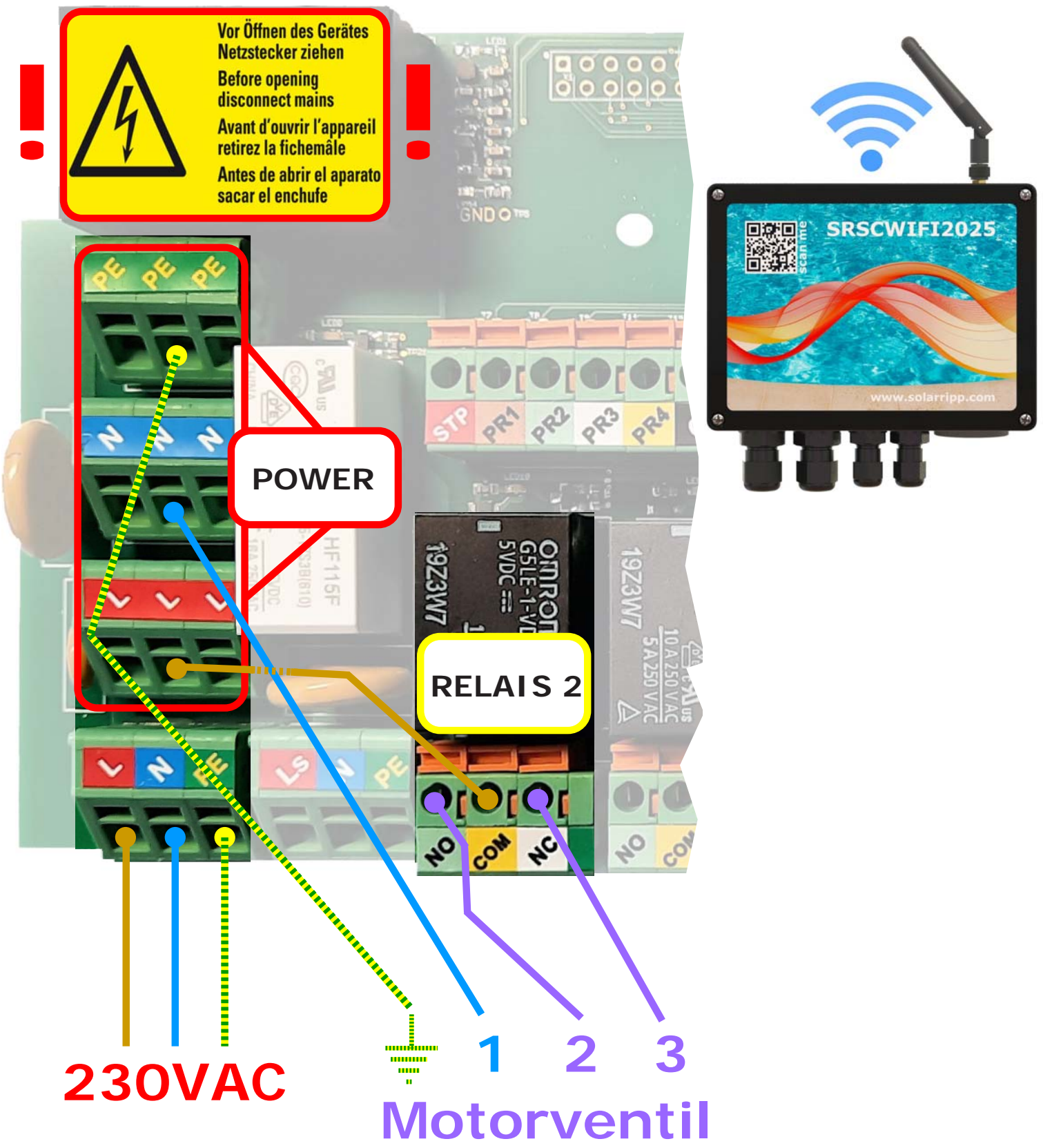


3-Wege-Modelle
- ELECAV50LW3C
- ELECAV50TW3C
- ELECAV50T1W3
- ELECAV50T2W3
- ELECAV63LW3C
- ELECAV63TW3C
- ELECAV63T1W3
- ELECAV63T2W3



- I-Kugel (bei den 2-Wege-Modellen),
- L- oder T-Kugel wählbar (bei den 3-Wege-Modellen),
- Kugelventil verfährt zwischen zwei Drehpositionen, 0 Grad (geschlossen) und 90 Grad (offen),
- multi-Voltage fähig, funktioniert mit 24 bis 240 Volt Wechselspannung (VAC) bei 50 und 60 Hz sowie mit 24 bis 135 Volt Gleichspannung (VDC),
- niedriger Stromverbrauch zwischen 31 und 46 Watt,
- niedrige Stromaufnahme von maximal 2 Ampere bei max. Drehmoment,
- großer, grauer Versorgungsstecker zum Anschluß an Solarcontroller,
- Hand-Notbetätigung über großes Handrad (dazu den schwarzen Schalter umlegen!),
- visuelle Positionsanzeige zur Stellung der internen Kugel (0°, 90°),
- farbige LED-Leuchtanzeigen zeigen den Betriebszustand an,
- Arbeitstemperatur zwischen -20°C und +70°C,
- Schutzart IP-67,
- integrierte Gehäuseheizung zur Vermeidung von innerer Kondensation,
- Umschaltzeit ca. 9 Sekunden (für 90-Grad-Drehung).

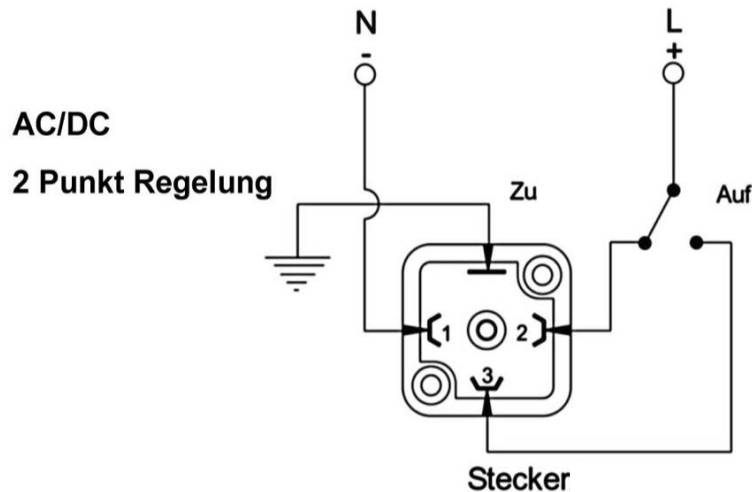
Anschluss am SOLAR-RIPP® Solarcontroller SRSCWIFI2025



Je nach Einbaurichtung bzw. bei "falscher Ventilsteuerung", ggf. die Ventil-Klemmen 2 und 3 tauschen
(oder die SRSCWIFI2025-Controller-Klemmen NO und NC von Relais 2 tauschen).



< grauer, großer Anschlußstecker am Motorventil



Anschluss am SOLAR-RIPP® Solarcontroller SRCPOOLML...

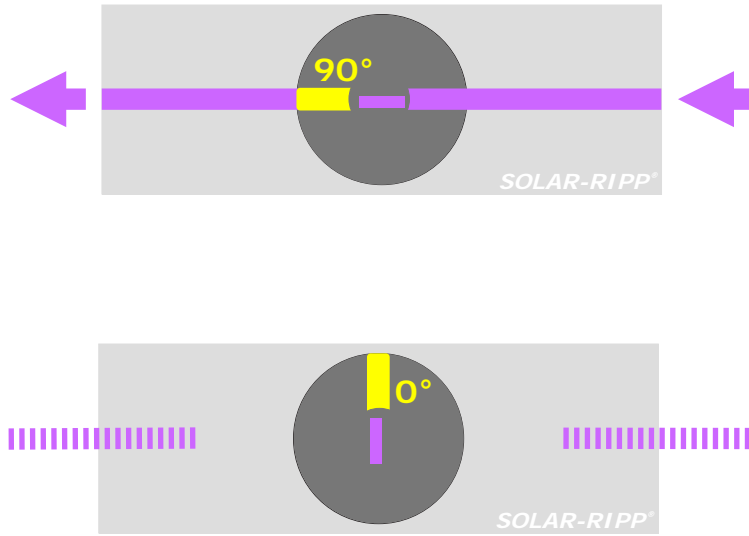
Ventil-Klemme 1 an Controller-Klemme N
Ventil-Klemme 2 an Controller-Klemme R2
Ventil-Klemme 3 an Controller-Klemme R2I
Ventil-Klemme Masse/Erde an Masse/Erde im Controller

Controller-Klemme R2 ist aktiv bei Solarbetrieb (0° = geschlossen),
Controller-Klemme R2I ist aktiv bei reinem Filterbetrieb (90° = offen).
Je nach Einbaurichtung und bei "falscher Ventilsteuerung", ggf. die Ventil-Klemmen 2 und 3 tauschen (oder die Controller-Klemmen R2 und R2I tauschen).



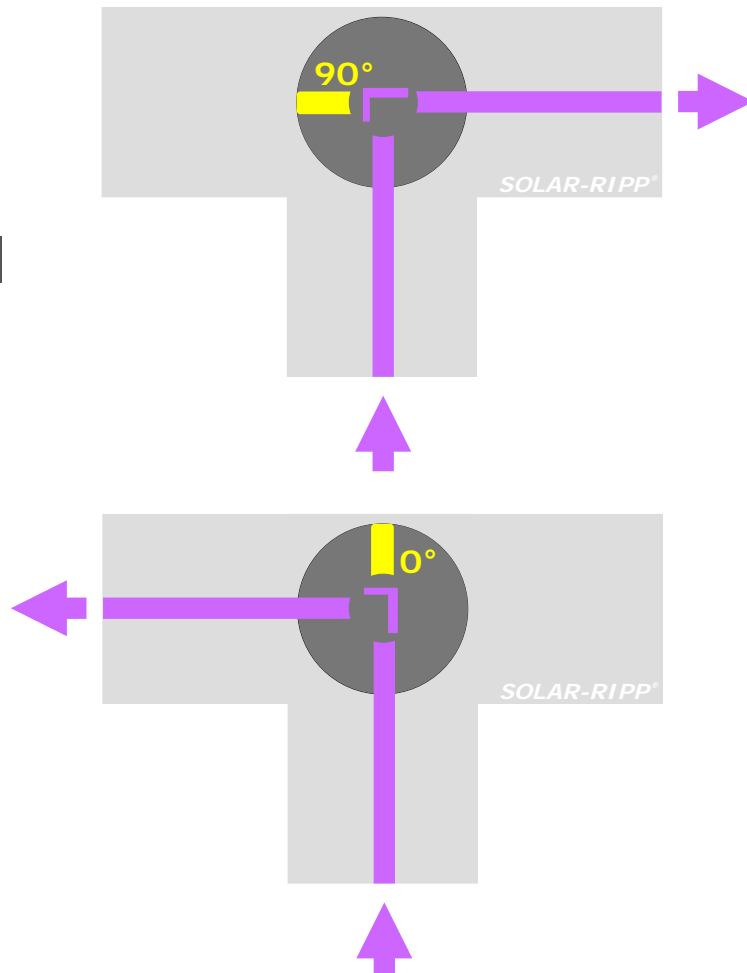
I-Kugel

ELECAV50BW2C
ELECAV63BW2C



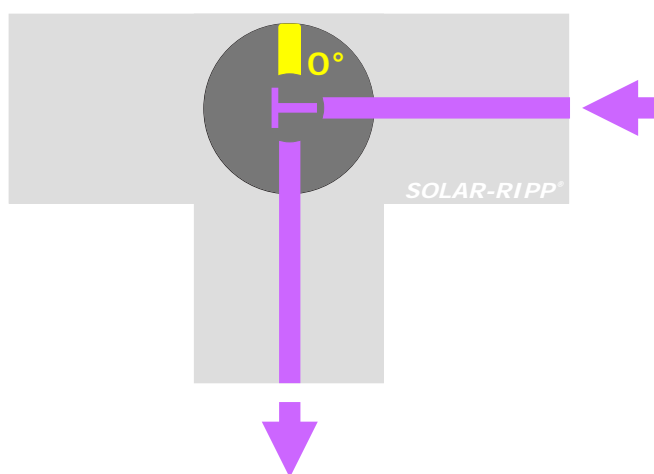
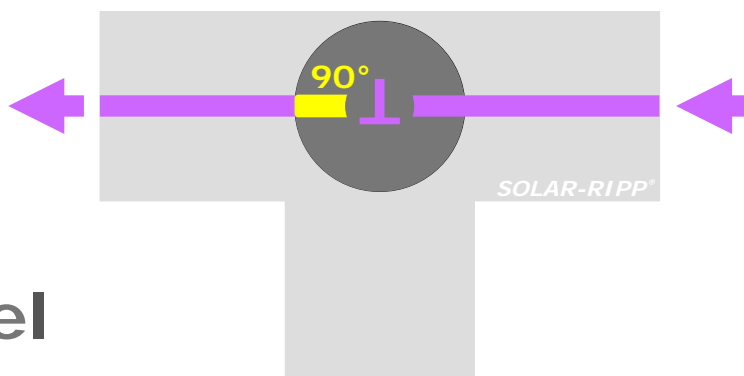
L-Kugel

ELECAV50LW3C
ELECAV63LW3C



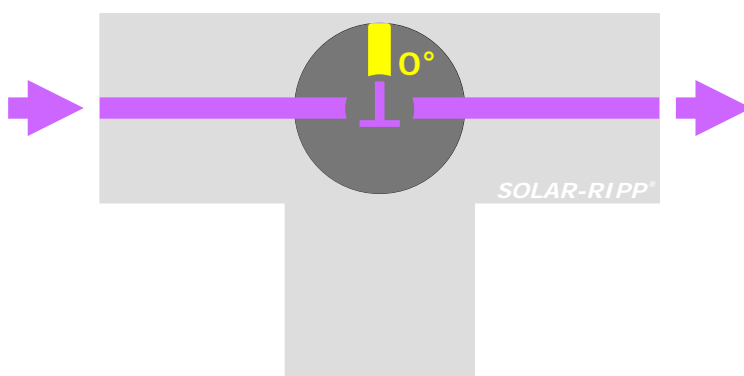
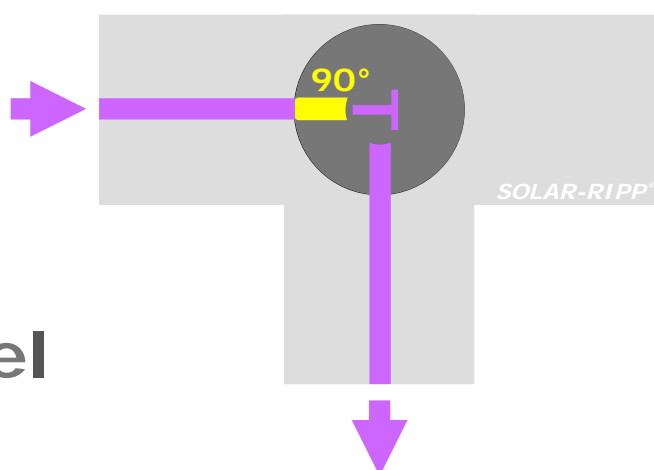
T1-Kugel

ELECAV50TW3C
ELECAV50T1W3
ELECAV63TW3C
ELECAV63T1W3



T2-Kugel

ELECAV50T2W3
ELECAV63T2W3



Funktionsbeschreibung:

Im Standard arbeitet das Gerät zwischen 0° und 90°.
(0° = geschlossen / 90° = offen).

Der Antrieb erkennt selbstständig die angeschlossene Betriebsspannung. Je nach Ansteuerung verfährt er im Rechts- oder Linkslauf in seine vorgegebene Endstellung, welche über das Nockensystem eingestellt und per Endschalter abgefragt wird. Die Signalgebung erfolgt vor Erreichen der Endstellung ebenfalls über das Nockensystem und zwei weitere Endschalter, welche potentialfrei abfragbar sind. Während der bürstenlose Motor über das Getriebe die Hauptwelle antreibt, gibt die DOME-Stellungsanzeige dauerhaft die Position der Armatur wieder. Zusätzlich wird der Betriebszustand über die mehrfarbige Status-LED angezeigt. Um bei Schwankungen der Außentemperatur Kondenswasser im Gehäuse zu vermeiden, besitzt der Schwenkantrieb eine automatische integrierte Schaltraumheizung, welche bei dauerhafter Spannungsversorgung den Innenraum schützt. Bei Blockierung oder Schwergängigkeit der Armatur schützt die elektronische Drehmomentbegrenzung vor Schäden an Getriebe und Motor. Im Falle eines Stromausfalls oder Noteingriffs kann über den Umschalter die Handnotbetätigung eingeschaltet und der Schwenkantrieb daraufhin über das Handrad manuell verstellt werden.

Handnotbetätigung (B) MAN:

Das Gerät besitzt ein Handnotgetriebe für die manuelle Betätigung bei Stromausfall. Um die Handnotbetätigung zu aktivieren, wird der seitliche, schwarze Umschalter (unterhalb des grauen und schwarzen Steckers) von (A) AUTO auf (B) MAN gestellt. Dieser entkoppelt den Motor vom Getriebe. Nun kann mit dem großen schwarzen Handrad der Antrieb verdreht werden. Soll der Antrieb nach der manuellen Betätigung wieder in Betrieb genommen werden, so ist zunächst der schwarze Umschalter in die Stellung (A) AUTO zu schalten. Sollte sich der Motor automatisch abgeschaltet haben, so kann dieser entweder durch Ansteuern der anderen Richtung oder durch eine kurze Stromunterbrechung (Abziehen des Versorgungssteckers) reaktiviert werden. Sollte sich der schwarze Umschalter schwergängig betätigen lassen, bitte das Handrad gleichzeitig gefühlvoll drehen, bis der Umschalter synchron einrastet. Die Schraube des Umschalters darf niemals gelöst werden!



Umfeld und Einbaulage:

Die Geräte dürfen nicht über Kopf eingebaut werden. Es ist immer auf die Zugänglichkeit der Handnotbetätigung und Sichtbarkeit von Stellungsanzeiger und Status-LED zu achten. Bei Anwendungen mit Vibrationen in der Rohrleitung sind Leitungskompensatoren vorzusehen.

Werden Antriebe im Außenbereich eingesetzt, so ist ein ausreichender Schutz (Überdachung) vor Klimaeinflüssen vorzusehen. Starke Sonneneinstrahlung kann durch Hitzeentwicklung und UV-Strahlung den Antrieb schädigen. Vereisung des Antriebs kann zur Unbenutzbarkeit der Handnotbetätigung führen. Zur Vermeidung von Kondenswasser muss die Schaltraumheizung immer aktiv sein (siehe elektrischer Anschluss).

Elektrischer Anschluss:

Der Anschluss darf nur von **elektrisch geschultem Fachpersonal** ausgeführt werden. Es gelten die allgemeinen Elektrosicherheitsregeln und **VDE-Vorschriften**. Der Anschluss erfolgt mittels der mitgelieferten Industriesteckverbinder. Beim Verdrahten ist besonders auf den richtigen Kabeldurchmesser und die Steckerdichtungen zu achten, da sonst die Schutzart IP67 nicht gewährleistet ist (großer, grauer Versorgungsstecker: zulässiger Kabeldurchmesser 8 bis 10,5mm). Jeder Stecker wird mit einer Schraube am Schwenkantrieb befestigt, diese darf nicht überdreht werden.

Diese Art der Schwenkantriebe sind einphasig anzuschließen und müssen über Relais oder Schalter angesteuert werden.

Für die Ansteuerung stehen je nach Bedarf drei verschiedene Beschaltungsmethoden ohne Umkonfiguration zur Verfügung.

Durch das interne Schaltnetzteil ist der Antrieb als kapazitive Last zu betrachten. Demnach ist eine externe Sicherung mit entsprechender Auslösecharakteristik (z.B. LS Schalter Typ C/D) vorzusehen. Schaltkontakte sollten ein geeignetes Kontaktmaterial (z.B. Silber-Zinnoxid AgSnO) oder einen Nullspannungsschalter besitzen. Es dürfen keine fremden Verbraucher parallel zum Antrieb geschaltet werden.

LED-Leuchte und Fehlerbehebung:

Typischer Fehler, z.B. nach längerem Stillstand:

Der Antrieb fährt und bleibt dann stehen. Die Betriebsleuchte blinkt rot oder grün (siehe Statusleuchte):

Mögliche Ursache: Beweglichkeit der Armaturnut schwergängig durch verklemmte Feststoffe in der Kugel (z.B. Sand, Dreck, etc.).

Lösung: Motorventil ausbauen und reinigen, Handnotbetätigung benutzen.

Betriebszustand	Blinktakt der LED											
Ohne Spannungsversorgung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Antrieb steht in offener Position	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Antrieb steht in geschlossener Position	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Antrieb steht in Stopposition	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Antrieb fährt in Richtung Auf	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Antrieb fährt in Richtung Zu	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Drehmomentschutzschaltung aktiv in Richtung Auf	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Drehmomentschutzschaltung aktiv in Richtung Zu	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Handnotbetätigung eingeschaltet, Motor wurde gestoppt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Evtl. Support-Anfragen richten Sie bitte schriftlich an support@solarripp.com.